**Zeitschrift:** Armee-Logistik: unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo

indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers =

Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 96 (2023)

**Heft:** 9-10

Rubrik: Armee

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# «Sicherheit Schweiz 2023»: Der Nachrichtendienst des Bundes publiziert seinen neuen Lagebericht

Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine beeinflusst weiterhin die nationale und internationale Sicherheitspolitik. Das sicherheitspolitische Umfeld der Schweiz bleibt wesentlich durch die wachsende Konkurrenz der Grossmächte geprägt. In diesem Kontext sind die Fähigkeiten der Antizipation und Füherkennung des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) zentral. Es gilt Bedrohungen und relevante Veränderungen im strategischen Umfeld der Schweiz rechtzeitig zu identifizieren und zu beurteilen und anschliessend die notwendigen präventiven Massnahmen zu ergreifen. Der neue Lagebericht «Sicherheit Schweiz 2023» des NDB stellt die wichtigsten Lageentwicklungen aus nachrichtendienstlicher Sicht vor.

Russland hat die regelbasierte Friedensordnung in Europa zerstört. Internationale Foren zur Gewährleistung von Frieden und Sicherheit wie die UNO oder OSZE haben weiter an Wirkung verloren; eine stabile neuer Weltordnung ist nicht absehbar. Die Rivalität der Grossmächte drückt der gegenwärtigen Übergangszeit den Stempel auf. Der Trend geht in Richtung einer bipolaren, von der Systemrivalität der USA und Chins geprägten Weltordnung. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine bleibt vorerst der Fokus im sicherheitspolitischen Umfeld der Schweiz.

### Eine zunehmend bipolare Welt

Der Krieg stärkt den Trend in Richtung einer künftig wieder stärker bipolaren Welt: Europa bleibt strategisch von den USA abhängig. China ist daran, sich unter den gegen den sogenannten Westen eingestellten Staaten als Pol zu etablieren. Russland spielt in den chinesisch-russischen Beziehungen eine immer schwächere Rolle.

In den USA könnte eine neue Präsidentschaft Donald Trumps oder eines anderen isolationistisch eingestellten Kandidaten 2025 wieder Unsicherheiten bezüglich des Engagements für Europa schüren.

China und Russland wollen den Status quo der bestehenden Institutionen, Regeln und Normen umgestalten. Regionalmächte wie die Türkei, Indien oder Saudi-Arabien versuchen, ihren Handlungsspielraum auszudehnen. Im indopazifischen Raum definiert Japan China als «grösste strategische Herausforderung seiner Geschichte». In Afrika intensiviert sich das Ringen um Einfluss zwischen den westlichen Staaten und Russland beziehungsweise China.

Taiwan wird weiterhin im Mittelpunkt der geostrategischen Spannungen zwischen China und den USA stehen. Es ist sehr unwahrscheinlich, dass China 2023 einen bewaffneten Konflikt mit Taiwan auslöst.

### Die Bedrohung der Schweiz durch verbotenen Nachrichtendienst bleibt hoch

Die Bedrohung der Schweiz durch ausländische, hauptsächlich russische und chinesische Spionage, bleibt hoch. Europaweit gehört die Schweiz unter anderem aufgrund ihrer Rolle als Gaststaat internationaler Organisationen zu den Staaten, in denen am meisten russische Nachrichtenangehörige unter diplomatischer Tarnung eingesetzt werden.

Mit der Einsitznahme im UNO-Sicherheitsrat akzentuiert sich die Spionagebedrohung für Schweizer Personen, die die Dossiers und Themen des UNO-Sicherheitsrats betreuen, zur Entscheidfindung beitragen und diese Entscheide in den Gremien und gegen aussen vertreten

Bezüglich Proliferation steht Russland im Fokus. Der NDB will die Weitergabe von Gütern an Russland verhindern, die es zugunsten einer sanktionierten militärischen Verwendung einsetzen könnte. Weil Russland für die Beschaffung Firmen in der Eurasischen Wirtschaftsunion sowie in der Türkei und Indien nutzt, muss die Kontrolltätigkeit auf Regionen ausgeweitet werden, die zuvor kaum bearbeitet worden sind.

# Gewalttätiger Extremismus und Terrorismus weiterhin aktuell

Die gesellschaftliche Polarisierung und Fragmentierung gehen mit dem Risiko von gewalttätigem Extremismus einher. Rechtsextremistisch motivierte Terroranschläge wie jene 2019 in Christchurch (Neuseeland) und Halle (Deutschland) oder 2020 in Hanau (Deutschland) könnten sich in Europa häufen.

Der gewalttätige Linksextremismus wird sich besonders beim Antifaschismus und in der Kurdenfrage engagieren. Es ist auch mit der Zunahme direkter Gewalt gegen Menschen, namentlich gegen als dem Rechtsextremismus zugehörig angesehene Personen und gegen Sicherheitskräfte, zu rechnen.

Die Terrorbedrohung in der Schweiz bleibt erhöht. Die Bedrohung wird primär von der dschihadistischen Bewegung geprägt, insbesondere durch Sympathisanten des «Islamischen Staats» und Personen, die von dschihadistischer Propaganda inspiriert werden. Der «Islamische Staat» und die al-Ouaida sind die wichtigsten Exponenten der dschihadistischen Bewegung in Europa und damit auch für die Terrorbedrohung der Schweiz massgeblich. Die Bedrohung wird aber stetig diffuser, da sie seit 2020 in Europa zunehmend von autonom agierenden Individuen ausgeht, die keinen direkten Bezug zum «Islamischen Staat» oder zur al-Quaida aufweisen. Zunehmend spielen psychische Probleme oder persönliche Krisen beim Schritt zur Gewaltanwendung eine erhebliche Rolle.

> Quelle: Medienmitteilung Bundesrat, Bern, 26.06.2023 Roland Haudenschild

## Sicherheit Schweiz

Leider ist die Welt nicht so, wie wir sie gerne hätten. Nach dem Ende des Kalten Krieges wurde der Frieden selbstverständlich. Jetzt findet auf unserem Kontinent ein Angriffskrieg statt. Wir erleben eine epochale Wende: Eine solche Aggression hat es in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr gegeben.

Es herrscht Krieg in und um Europa. Die Konsequenzen sind global. Das sicherheitspolitische Umfeld der Schweiz hat sich fundamental und

nachhaltig negativ verändert. Die vertrauens und kooperationsbasierte Sicherheitsarchitektur in Europa, so unvollkommen sie schon vor dem Februar 2022 war, ist zerstört worden. Die Beziehungen der westlichen Staaten zu einem



Russland mit imperialen Ambitionen und reaktionären Ordnungsvorstellungen werden während Jahren oder gar Jahrzehnten konfrontativ bleiben. Die internationalen Beziehungen sind generell geprägt von Grossmächtespannungen und Blockbildung statt kooperativem, multilateralem Geist.

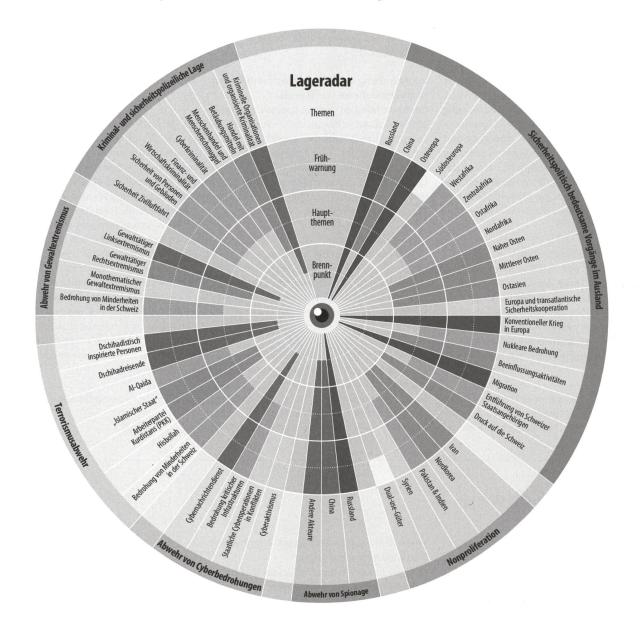
Auch die Schweiz muss sich auf die neuen Realitäten ausrichten. Wie tiefgreifend der laufende Umbruch auf unser Neutralitätsverständnis und die Schweizer Sicherheitspolitik einwirken werden, lässt sich derzeit noch nicht sagen. Unter Wahrung der Neutralität wollen wir jedenfalls die Kooperation mit der EU und Nato vertiefen, weil wir zur Sicherheit Europas beitragen wollen und das auch in unserem Sicherheitsinteresse liegt.

Der NDB befasst sich ständig mit dem Ukrainekrieg und anderen Krisenherden und Konflikten. Die Sicherheitslage in unserem Umfeld ist insgesamt instabiler, unübersichtlicher und unberechenbarer geworden.

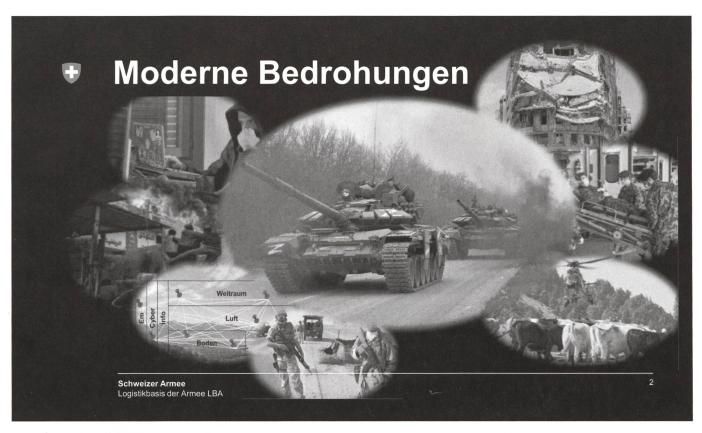
Terrorismus, gewalttätiger Extremismus, Cyberangriffe, Spionage und Proliferation bleiben aktuelle, teils akute Bedrohungen, die anhaltend nachrichtendienstliche Aufklärung und sicherheitspolitische Aufmerksamkeit verlangen.

### Der Lagerbericht in Kürze

Der NDB benützt für die Darstellung der für die Schweiz relevanten Bedrohungen das Instrument Lageradar. In einer vereinfachten Version ohne vertrauliche Daten ist der Lageradar auch Bestandteil des vorliegenden Berichts. Diese öffentliche Version führt die Bedrohungen auf, die im Arbeitsgebiet des NDB und des Bundesamtes für Polizei liegen. Auf Themen anderer Bundesstellen wird im Bericht nicht eingegangen, sondern auf deren Berichterstattung verwiesen.



# Zukunft der Armeelogistik



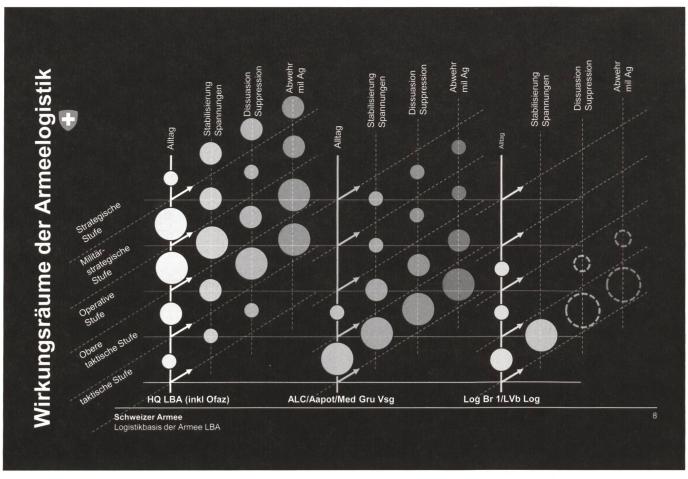




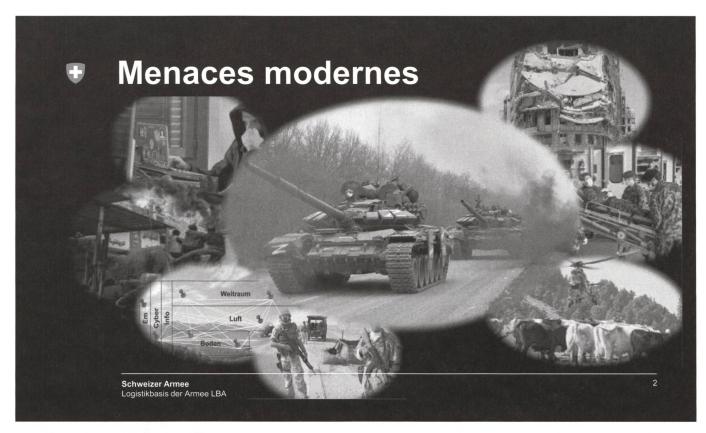


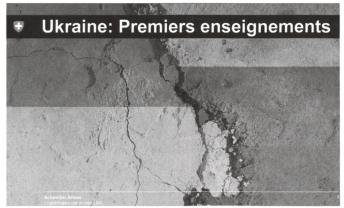






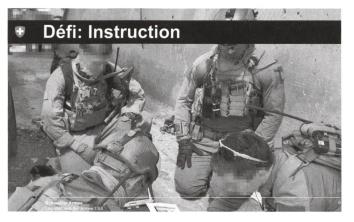
# L'avenir de la logistique de l'armée



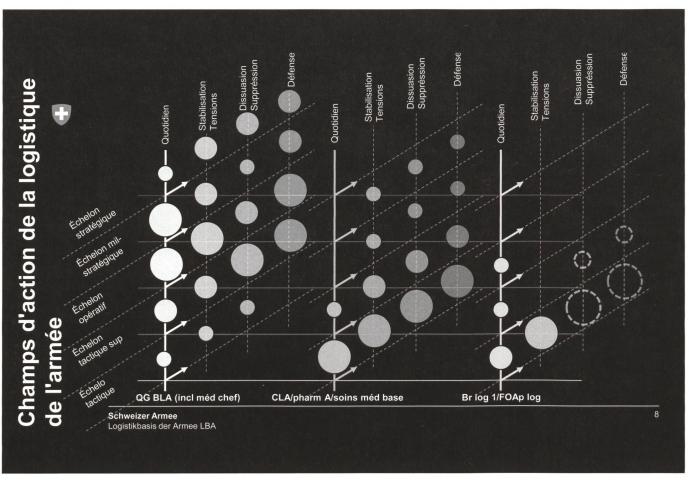




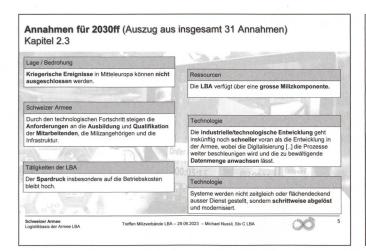






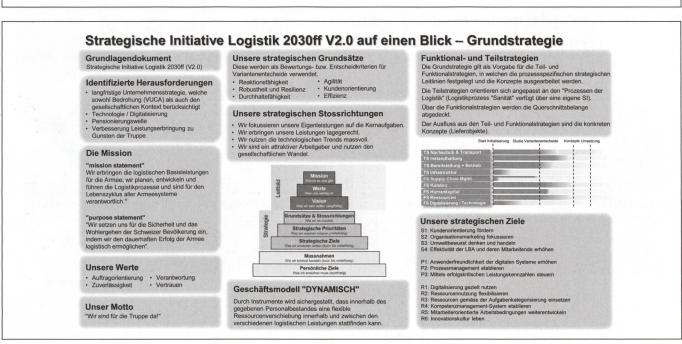


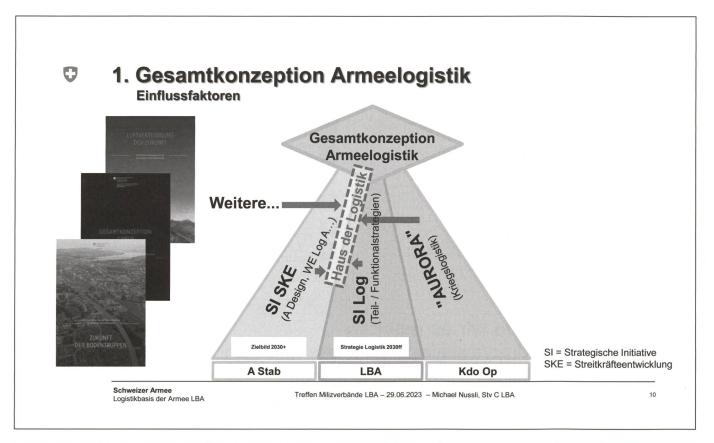
# Haus der Logistik

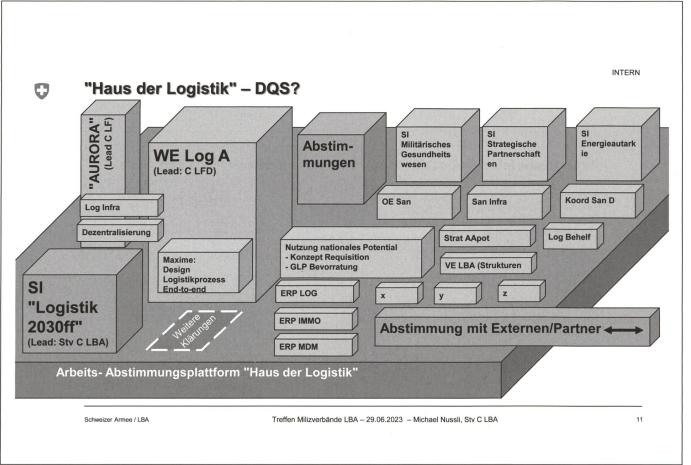








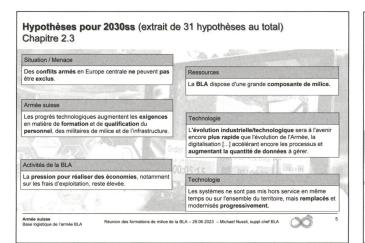




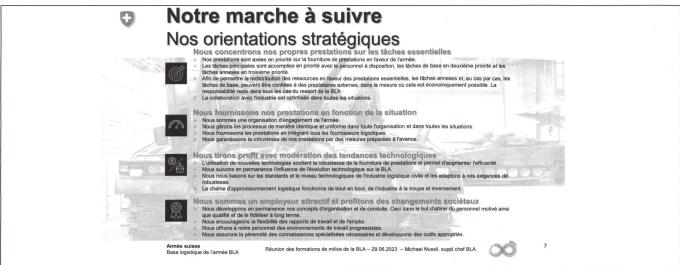
# Varianten logistische Leistungserbringung Übersicht der Unterschiede "SCUDO" "GLADIO" Von italienisch scudo entlehnt, das auf lateinisch scutum (lederbezogener Langschild) zurückgeht. Von italienisch scutum (römisches Kurzschwert) zurückgeht. Schweiter Armee Logistikbasis der Armee LBA Treffen Milizverbände LBA – 29 06 2023 – Michael Nussil, Stv C LBA 18

### Zeitplan Weiterentwicklung Logistik der Armee Revision Re-Initialisierung Haus der Logistik Problem-(Weiter-)Entwicklung Varianten erfassung Entscheidkriterien Ausarbeitung Varianten (Prozesse) Beurteilung der Lage **Synchronisation** · Bedarf je Op Sphäre / QB Konsequenzen Log LE Anpassung Varianten (Konsens) Op Sphären / QB Entschluss-Grobkonzept Prozessbilder fassung AKV / DEBI Log LE sowie MBS Log LE Kriegs-Prozessführung OPLAN mit Variantenentsch Log LE (Vtg) Planentwicklung 2022 2023 19 Schweizer Armee Treffen Milizverbände LBA – 29.06.2023 – Michael Nussli, Stv C LBA Logistikbasis der Armee LBA

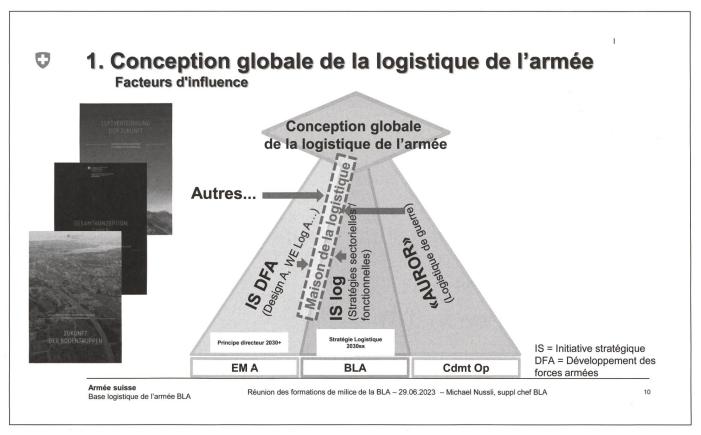
# Maison de la logistique

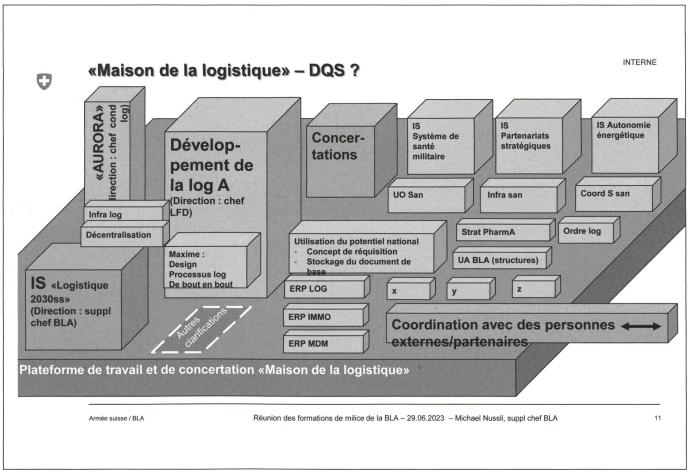




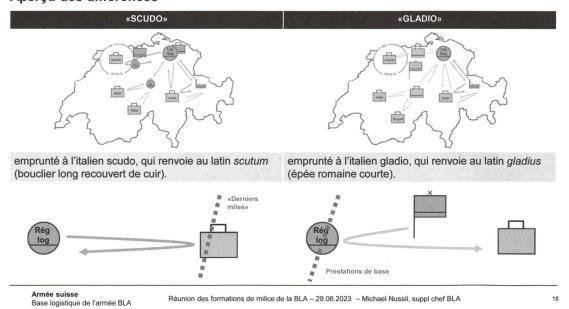


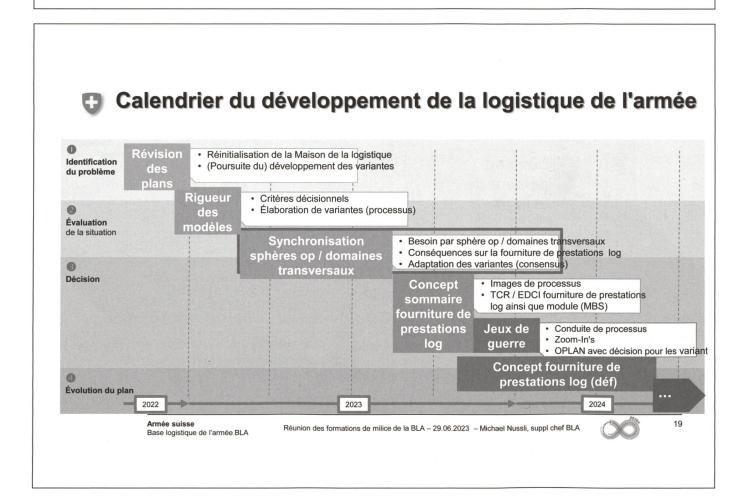






# Variantes de fourniture de prestations logistiques Aperçu des différences





# VMG Tag der Miliz 2023

### 1. Wieso «Tag der Miliz» 2023?



### 175 Jahre Bundesstaat und Zweckartikel!

### Artikel 2 VMG-Statuten:

Föderalistische Vereinigung der ausserdienstlich tätigen, militärischen Gesellschaften und Verbände aller vier Landesteile.

Gibt der Miliz eine Stimme.

### Zweck

- a) Unterstützung in den ausserdienstlichen T\u00e4tigkeiten und F\u00f6rderung gegenseitiger Zusammenarbeit.
- b) Wahrung der Mitglieder-Interessen im Rahmen der schweizerischen **Armee- und Sicherheitspolitik.**
- c) Pflege der **Beziehungen** zu Behörden und Organisationen mit sicherheitspolitischen Zielsetzung

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

ASM Association des sociétés militaires suisses

ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

3

VMG: Tag der Miliz, MK Bern, 8. Juli 2023

Einführung Oberst i Gst Stefan Holenstein, Präsident VMG / ASM



### **Agenda**

- 1. Wieso "Tag der Miliz"?
- 2. Bedeutung der Milizverbände im Schweizer Jubiläumsjahr 2023
- 3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

ASM Association des sociétés militaires suisses

ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

1

### 1. Wieso «Tag der Miliz» 2023?



### 175 Jahre Bundesstaat und Zweckartikel!

### Fokus der VMG-Aktivitäten 2023:

- Umsetzung der Ziele: Ausserdienstliches, Ausbau Mitgliederstruktur, sipol Einflussnahme und Kommunikation/Medien
- Stärkung Milizlandschaft Schweiz → Deutungshoheit, Stimme Miliz und Dialogfähigkeit («Momentum nutzen»).
- Gute und koordinierte Zusammenarbeit mit und zwischen den Akteuren:
   Allianz Sicherheit Schweiz
   Schweizerische Offiziersgesellschaft (SOG)
   Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz (VMG)
   Schweizerischer Schützenverband (SSV) / Swissshooting
- 4. Von der "Sommerkonferenz 2022" zu einem permanenten, nationalen VMG-Miliztag.

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz

ASM Association des sociétés militaires suisses

ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

### 2. Bedeutung der Milizverbände im Jahr 2023



### 175-Jahr-Jubiläum und eidg. Wahlen Herbst 2023

### Ukraine-Krieg seit 24.02.2022:

- · Schafft neue Fakten und Dimensionen.
- · Sicherheit und Freiheit in Europa sind keine Selbstverständlichkeiten.
- Sicherheit, Freiheit und Verantwortung müssen wieder 1. Priorität in Gesellschaft und Politik haben.
- Dauernde bewaffnete Neutralität als Grundprinzip hochhalten: bündnisfrei, keine direkten Waffenlieferungen; trotzdem Beitrag an europäischer Sicherheitsarchitektur

VMG Verhand Militärischer Gesellschaften Schweiz

**ASM** Association des sociétés militaires suisses

**ASM** Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

4

### 2. Bedeutung der Milizverbände im Jahr 2023



### 175-Jahr-Jubiläum und eidg. Wahlen Herbst 2023

### Ukraine-Krieg seit 24.02.2022 – Konsequenzen für Armee und Milizverbände:

- Gestiegene Bedeutung der Armee als strategische Reserve des Bundes (Schlüsseldepartement
- Entwicklung zur Multikrise: Krieg in Europa, Migration, Energie, Klima
- Handlungsbedarf Schweizer Armee: Friedensdividende aufgebraucht, Durchhaltefähigkeit nur sehr bedingt (Fähigkeitslücken), Kernauftrag Verteidigung im Zentrum; Bundesausgaben Armee seit 2001: +/- 0% (Bildung: +86%; Wohlfahrt: +63%)
- Handlungsbedarf militärische Gesellschaften und Milizverbände: Unterstützung betr. Modernisierung und Revitalisierung Armee; Gesamtsystem Armee; Stärkung des Fundaments Wehrpflicht und Milizprinzip! Stimme der Miliz!

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

08.07.2023

ASM Association des sociétés militaires suisses

### 3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG

### Bedrohungsbild 2023: Konsequenzen für die Schweiz

- 1. VMG kämpft für Verteidigungsfähigkeit der Schweizer Armee:
- · CdA: "Aufwuchs beginnt jetzt"!
- Ablösung von **24 Hauptsystemen** am Ende des Lebensweges angelar → koordinierte, "vernünftige" Ablösung der Systeme als Herausforderung
- **Agiler Beschaffungsprozess** durch Armee und Armasuisse, d. h.: nicht schrittweise, sondern gesamtheitlich und kohärent (1/3, 1/3 und 1/3)
- Logistische Voraussetzungen schaffen ("Kriegslogistik"): z. B. Dezentralisation, Munitionslager
- Politische Grundlage schaffen für den erhöhten Finanzbedarf

VMG Verband Militärischer Gesellschaften Schweiz ASM Association des sociétés militaires suisses ASM Associazione delle società militari svizzere

### 3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG

### Bedrohungsbild 2023: Konsequenzen für die Schweiz

- 3. VMG kämpft für Alimentierung von Armee und Zivilschutz:
- Dvsbalance von Armee Zivilschutz Zivildienst
- Effektivbestand Armee bis 2030: minus 25'000, auf deutlich unter 120'000!
- · Zivilschutz: statt 6000 nur noch rd. 2800 jährlich rekrutiert
- Zivildienst: ungebremstes Wachstum in Richtung "Schattenarmee" (> 55'000)
- Bundesamt für ZIVI, 16.02.2023: 6635 Zulassungen 2022 (+7.9%) Wehrdiensttaugliche!
- Wichtig: System wieder ins Lot bringen (nicht: Kampf gegen ZIVI) mit Modell
   Sicherheitsdienstpflicht, kombiniert mit obligatorischem Orientierungstag für Frauen!

ASM Association des sociétés militaires suisses ASM Associazione delle società militari svizzere

VMG / ASM: Tag der Miliz, MK Bern

### 3. Aktuelle sicherheitspolitische Agenda VMG

### Bedrohungsbild 2023: Konsequenzen für die Schweiz

### 2. VMG kämpft für Budgeterhöhung zugunsten der Armee:

- Sicherstellung Verteidigungsfähigkeit der neutralen Schweiz
- · Finanzbedarf für Aufwuchs bis ca. 2040: mind. CHF 50 Mrd.
- Beschluss Parlament Mai 2022: Erhöhung Armeebudget ab 2023 bis 2030 schrittweise von heute rund 0.7% auf mindestens 1% des BIP
- "Reiche" Schweiz im europäischen Vergleich: sehr, sehr bescheiden!
- Bundesrat 25.01.2023: kurzfristige Sparmassnahmen von CHF 1.6 Mrd.
  - → Erhöhung 1% bis 2035!
  - → falsches Signal und schadet der Armee!

# Armee trainiert Interoperabilität mit Führungs- und Einsatzsystemen

Bern, 27.06.2023 – Die Schweizer Armee hat an der multinationalen NATO-Übung CWIX 23 teilgenommen und ihre Fähigkeiten in Bezug auf Interoperabilität und Informationsaustausch überprüft. Die Übung mit Führungs- und Einsatzsystemen fand im Juni im NATO Joint Force Training Centre in Polen statt. Insgesamt haben 35 Nationen teilgenommen.

Ein Detachement bestehend aus Mitarbeitenden von Armee, armasuisse und RUAG nahm an der diesjährigen multinationalen Übung CWIX 23 teil. Diese fand im Juni im NATO Joint Force Training Centre (JFTC) in Bydgoszcz in Polen statt. CWIX steht für Coalition Warrior Interoperability eXploration, eXperimentation, eXamination eXercise. Im Zentrum der CWIX steht die Interoperabilität von Führungs- und Einsatzsystemen mit anderen Armeen.

CWIX ermöglicht den direkten Zugang und Austausch zu Partnern und Fachexperten, welche wertvolle Einblicke und Wissen bei der Umsetzung von Federated Mission Networking (FMN) bieten. FMN soll nationale IKT-Infrastrukturen im multinationalen Umfeld zusammenführen. Unter anderem konnte die Schweizer Delegation erfolgreich IKT-Leistungen in einem internationalen Umfeld erbringen und dabei Erkenntnisse für die Neue Digitalisierungsplattform (NDP) sammeln.

### Interoperabilität – Einsatz von Systemen im Verbund

Die Schweizer Armee nimmt regelmässig an der CWIX teil. Sie profitiert dabei einerseits von den durchgeführten Systemtests, aber insbesondere auch vom Austausch mit internationalen Fachexperten im Bereich der Interoperabilität.

Diese steht für die nahtlose und effiziente Einsetzbarkeit militärischer Systeme im Verbund, speziell im Bereich des Informationsaustausches. Das betrifft zum einen Technologien und Prozesse und zum andern auch die Personen, welche diese umsetzen.

Das trifft bei Führungssystemen wie auch bei Systemen der Cyber-Defence zu. Im Cyber-, elektromagnetischen- und vor allem im Informationsraum können Operationen schnell mehrere Fähigkeiten betreffen, welche von verschiedenen Partnern sichergestellt werden. Es ist zentral, dass dabei der Informationsbedarf und das Informationsangebot koordiniert werden. So kann ein gemeinsames Lagebild koordiniert werden.

Herausgeber Gruppe Verteidigung / Generalsekretariat VBS

# Studienkommission Sicherheitspolitik: Zusammensetzung ist festgelegt

Bern, 26.06.2023 – Das Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS hat eine Studienkommission eingesetzt, die Impulse für die Sicherheitspolitik der kommenden Jahre geben soll. Nun steht fest, wer in der Studienkommission unter Vorsitz des abtretenden Arbeitgeberpräsidenten Valentin Vogt mitarbeiten wird.

Damit die Studienkommission auf einer tragfähigen Grundlage bezüglich Recht, Geschichte und den sicherheits-, aussen-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Realitäten arbeiten kann, wird sie breit zusammengesetzt. Sie besteht aus folgenden Personen:

### Vorsitz

 Valentin Vogt, noch bis Ende Juni 2023 Präsident des Arbeitgeberverbandes.

Für die Erstellung des Berichtes zuständig und Mitglied der Kommission:

 Christian Catrina, ehemaliger Chef Sicherheitspolitik VBS

Vertretungen der Fraktionen im Parlament (alphabetisch):

- · Thierry Burkart, Ständerat
- · Pierre-Alain Fridez, Nationalrat
- Ida Glanzmann, Nationalrätin
- Thomas Hurter, Nationalrat
- · François Pointet, Nationalrat
- Marionna Schlatter, Nationalrätin

Weitere Expertinnen und Experten (alphabetisch):

- Joachim Adler, Stellvertretender Chef Sicherheitspolitik VBS
- Samantha Besson, Professorin für Völkerrecht und Europarecht
- Elisa Cadelli, Präsidentin foraus
- Peter Gehler, Vorstandsmitglied economiesuisse
- · Katja Gentinetta, politische Philosophin
- Laurent Goetschel, Professor für Politikwissenschaft
- Wolfgang Ischinger, ehemaliger Staatssekretär und Botschafter, Deutschland
- · Marco Jorio, Historiker
- Karin Kayser-Frutschi, Co-Präsidentin der Konferenz der Kantonalen Justiz- und Polizeidirektorinnen und -direktoren
- Dominik Knill, Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft

- Michael Leupold, Kommandant der Kantonspolizei Aargau
- · Daniel Möckli, Chef Policy Planning EDA
- Philippe Rebord, ehemaliger Chef der Armee
- Jakob Signer, Präsident der Regierungskonferenz Militär, Zivilschutz und Feuerwehr

Die Fraktionen im Parlament konnten ihre Vertretung selber bestimmen; die weitere Zusammensetzung wurde von Bundesrätin Viola Amherd als Auftraggeberin der Kommission festgelegt. Wolfgang Ischinger, bis 2022 Vorsitzender der renommierten Münchner Sicherheitskonferenz, wurde eingeladen, um eine Aussensicht auf die Schweizer Sicherheitspolitik einzubringen. Zusätzliche Expertinnen und Experten können für Anhörungen hinzugezogen werden.

### Grundsätzliche Ausrichtung der Sicherheitspolitik der Schweiz

Die Studienkommission nimmt Anfang Juli 2023 ihre Arbeiten auf und soll diese nach rund einem Jahr mit einem Bericht abschliessen. Sie wird sich mit der grundsätzlichen Ausrichtung der Sicherheitspolitik der Schweiz angesichts der längerfristig veränderten Sicherheitslage, der laufenden Diskussion im

Innern und der Perzeption der Schweiz im Ausland befassen.

Sie soll insbesondere darlegen, wie eine zukunftstaugliche – das heisst: den Bedrohungen und Gefahren angemessene, den Ressourcen entsprechende, im Inland breit abgestützte und im Ausland geachtete – Schweizer Sicherheitspolitik ausgestaltet werden könnte.

### Impulse für weitere sicherheitspolitische Arbeiten

Der Bericht der Studienkommission soll in erster Linie Impulse für die öffentliche und parlamentarische Diskussion liefern und als Input für den nächsten sicherheitspolitischen Bericht dienen, der für 2025 vorgesehen ist. Zudem sollen die Resultate Impulse für weitere konzeptionelle Grundlagen im VBS geben, die in den kommenden Jahren anstehen.

Herausgeber Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport / Gruppe Verteidigung

# CONNECTED: Die grösste Armeeausstellung seit Jahren

Bern, 09.08.2023 – Vom 16. bis 20. August 2023 veranstaltet die Schweizer Armee auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach den Top-Event CONNECTED. Der Anlass CONNECTED fokussiert auf die Themen Cyber und Digitalisierung und macht diese erlebbar. Während am 16. und 17. August geschlossene Anlässe stattfinden, ist die Ausstellung vom 18. bis 20. August für die Bevölkerung geöffnet. CONNECTED bietet ein vielfältiges, spannendes Programm, bei dem für alle etwas dabei ist.

Rund 50 militärische und zivile Ausstellende präsentieren vom 16. bis 20. August auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach ihre Fähigkeiten und Mittel, wie beispielsweise in den Bereichen Robotik, Künstlicher Intelligenz, Drohnen und Ausbildung. Wie es der Name des Events sagt, möchte die Armee mit der Bevölkerung in den Dialog treten, sich verbinden und zeigen, was unsere Bürgerinnen und Bürger in Uniform spe-

zielles leisten und mit welchen Mitteln sie dies heute und in Zukunft tun.

### Die ARENA, einer der Höhenpunkte des Anlasses

Die ARENA-Show bildet einen der Höhenpunkte des Anlasses. Die Digitalisierung hat sich längst in jedem Aspekt unseres Lebens integriert und ist Normalität geworden. Doch was, wenn diese vertraute Gewissheit ins Wanken gerät? Besuchende erleben in der ARENA, wie die Armee mit Hilfe digitaler Innovationen verbunden wird und welche Rolle das Kommando Cyber als digitale Wirbelsäule der Armee dabei spielt. An CONNECTED wird in der ARENA eine rund 35-minütige interaktive Show gezeigt, welche das Leistungsspektrum des künftigen Kommando Cyber aufzeigt. Die Besucherinnen und Besucher sind Teil der Show und erhalten einen Einblick in die Fähigkeiten der Armee, aus einzelnen Informationen und Daten von unterschiedlichen Sensoren ein konsolidiertes Lagebild zu erstellen.

### Vielfältiges Programm für Gross und Klein

Dazu kommen weitere Höhepunkte: Flugshows der Patrouille Suisse, Vorführungen der Diensthunde, eine Kinderseilbahn, ein Familienbiwak, ein Sonntagsbrunch, Drohnenshows, eine Kletterwand, ein Feldgottesdienst, Konzerte des Militärspiels, Auftritte des Top Secret Drum Corps. Für Gross und Klein werden diverse Aktivitäten und spannende Ausstellungen geboten. Der Eintritt zu CONNECTED ist kostenlos. Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird dringend empfohlen, es stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung. Alle Informationen rund um den Event sind unter www.connected23.ch zu finden.

Herausgeber Gruppe Verteidigung / Generalsekretariat VBS

# Schadenzentrum VBS: Schadenfälle 2022 geringfügig unter dem Durchschnitt

Bern, 20.07.2023 – Im Jahr 2022 regulierte das Schadenzentrum VBS 6739 Schadenfälle, 264 Fälle weniger als im Schnitt der vorangegangen fünf Jahre. Auch die Kosten von 12,99 Millionen Franken lagen unter dem Schnitt.

Der Bund ist Eigenversicherer. Er trägt die Risiken für Schäden an seinen Vermögenswerten und für die haftpflichtrechtlichen Folgen seiner Tätigkeit selbst. Für die Abwicklung von Unfällen und Schadenereignissen in den Bereichen Bundesverwaltungsfahrzeuge, Armeefahrzeuge sowie Drittschäden der Armee ist das Schadenzentrum VBS zuständig.

Im Jahr 2022 verzeichnete das Schadenzentrum VBS 6739 Schadenfälle. Das waren 424 Schadenfälle weniger als im Vorjahr und 264 weniger als im Schnitt der vorangegangenen fünf Jahre (2017 bis 2021). Im Pandemiejahr 2020 waren mit 5710 Fällen aussergewöhnlich wenig Fälle verzeichnet worden. Die Bewältigung der Schäden kostete im Jahr 2022 12,99 Millionen Franken. Das entspricht einem Rückgang von 2,5 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr und liegt gut 82 000 Franken unter dem Schnitt der vorangegangenen fünf Jahre. Im Einzelnen schlugen Schäden an Bundesfahrzeugen mit 9,36 und die Schäden an Drittfahrzeugen mit 1,37 Millionen Franken zu Buche. 1,62 Millionen Franken wurde für die Regulierung von Land- und Sachschäden der Armee aufgewendet. Für Personenschäden Dritter wurden rund 650 000 Franken bezahlt. Auf der Einnahmenseite standen Regresse und

Schadensbeteiligungen von 589 776 Franken. Die Schäden der Verbandsübung PILUM 22 im Spätherbst 2022 mit 5000 Armeeangehörigen und einer Vielzahl von Panzerverschiebungen beschränken sich auf 184 000 Franken, hauptsächlich Strassen- und Platzschäden. Die meisten dieser Schäden wurden im Frühling 2023 beglichen und werden darum erst in der Finanzstatistik fürs 2023 aufgenommen werden.

Herausgeber Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport/ Gruppe Verteidigung